

Hochschule für Technik und Wirtschaft
FSR Elektrotechnik
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Dresden, 11.06.2018

Stellungnahme Anschaffung Computer, Monitore und Haushaltsplan 2018

Liebe Vertreterinnen des Fachschaftsrates Elektrotechnik,

durch den Fachschaftsrat Elektrotechnik erfolgte die Anschaffung eines Computers und zweier 31,5 Zoll Monitore. Dem Anschein nach verstoßen diese Ausgaben gegen die Grundsätze der Sparsamkeit. Aus diesem Grund wurde eine Stellungnahme gefordert. Die Stellungnahme und der angepasste Haushaltsplan wurden mir zur Kenntnis gegeben.

In meiner Antwort beziehend auf die Stellungnahme wurden die Ausgaben der Höhe nach bemängelt. Zusätzlich wurde die Höhe der geplanten Ausgaben des Haushaltsplans 2018 bemängelt und nicht als ordnungsgemäß befunden, da es ein Budget von ca. drei Haushaltsjahren umfasst. Es besteht die Gefahr, dass die Handlungsfähigkeit 2019 nicht mehr gegeben sein wird.

Wirtschaftliche Haushaltsführung impliziert sparsames Handeln unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Aufgabenerfüllung. Dem wird Rechnung getragen, wenn entweder mit einem geringstmöglichen Einsatz an Mitteln ein bestimmter Erfolg (Minimalprinzip), oder mit einem bestimmten Mitteleinsatz das bestmögliche Ergebnis (Maximalprinzip) erzielt worden ist. Fehlt es an festen Maßstäben für den zulässigen Mitteleinsatz bleibt es möglich, die Prüfung, ob das Prinzip der Haushaltswirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gröblich verletzt wurde, mithilfe des Minimalprinzips vorzunehmen.

In meiner Funktion als Referatsleitung Finanzen beziehe ich noch einmal offiziell wie folgt Stellung und fordere Euch zu folgenden Handlungen auf.

Punkt Anschaffungen:

Die Anschaffung des PCs wird aufgrund der Stellungnahme geduldet aber nicht gutgeheißen. Dies wird lediglich aufgrund der Maßgabe geduldet, dass in den kommenden Jahren eine technische Notwendigkeit bestehen könnte und der PC aufrüstfähig ist.

Die Anschaffung der Monitore wird nicht gebilligt und verstößt gegen die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, mindestens aber gegen die Sparsamkeit. 31,5 Zoll Monitore sind für die Erfüllung der Aufgaben zum Erbringen der Gremientätigkeit nicht notwendig und

schlichtweg überdimensioniert. In Hinblick auf das Minimalprinzip bleibt festzustellen, dass der Fachschaftsrat die Anschaffung von zwei Monitoren vornehmen wollte und dies in Hinblick auf die Aufgabenerfüllung mit möglichst geringstem Mitteleinsatz bewerkstelligen hätte müssen, wobei für die Aufgabenerfüllung maßgeblich die Größe der Monitore fragwürdig ist. Entgegen eurer persönlichen Meinung ist es nicht üblich für Bürotätigkeiten 31,5 Zoll Monitore zu verwenden, an denen nicht notwendiger und auch nicht üblicher Weise entsprechende Programme genutzt werden müssen. Auch die Verwendung von zwei parallel betriebenen Monitoren ist in Bezug auf die Aufgabenerfüllung nicht notwendig. Der bloße „Luxus“ damit „einfacher“ oder „effektiver“ arbeiten zu können dient nicht als hinreichendes Argument. Ebenso kann der von euch begründete technische Fortschritt nicht mit der Größe der Monitore gerechtfertigt werden.

Der FSR Elektrotechnik wird aufgefordert bis zum 13.06.2018 wie folgt zu handeln.

Die Monitore sind bei Media Markt zurückzugeben und die komplette Rückzahlung des Kaufpreises zu erlangen. Ein Kauf von zwei Monitoren in vernünftiger Größe, entsprechend der im StuRa verwendeten Bildschirme (24-Zoll) wird gestattet.

Sollte die Rückgabe nicht möglich sein, kann sich der FSR Elektrotechnik zwei Fachschaftsräte seiner Wahl oder Faranto e.V. aussuchen, um ihnen die Monitore zu schenken.

Beim Verschenken wäre die Referatsleitung Finanzen bereit, die Kosten für zwei äquivalente Monitore (24-Zoll) durch den StuRa zu übernehmen.

Punkt Haushaltsplan 2018:

Der Haushaltsplan wurde meines Erachtens am 04.06.2018 in einer Sondersitzung beschlossen. Dies erfolgte entgegen meiner Stellungnahme, in der ich mitteilte, dass die Höhe der Ausgaben nicht in Ordnung sind. Als Referatsleitung Finanzen billige ich es nicht, dass Gelder für ca. drei Haushaltsjahre ausgegeben werden.

Ich fordere euch auf, den Haushaltsplan entsprechend anzupassen. Andernfalls stelle ich die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung in Frage. Um einer eventuellen Haushaltsuntreue und der Handlungs- und Zahlungsunfähigkeit des FSR ET auch in Zukunft entgegen zu wirken, werde ich Euch die Eigenverantwortlichkeit über die finanziellen Mittel entziehen.

Gegen meine Entscheidung könnt ihr gern zur nächsten StuRa Sitzung am 12.06.2018 einen Beschluss erwirken. Ich setze die Frist daher bewusst auf den 13.06.2018. Ich werde das Präsidium persönlich darum bitten Euren Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Fuhlroth
Referatsleitung Finanzen Studentinnen und Studentenrat

Anlagen(It. Text)